

Nur für professionelle Kunden / nicht für Privat-/Kleinanleger. Bei diesem Dokument handelt es sich um Werbematerial und nicht um ein investmentrechtliches Pflichtdokument.

Sieben Mythen zu Hochzinsanleihen

Haben Sie jemals eine Investition in Hochzinsanleihen in Betracht gezogen?

Während viele Anleger sie wegen ihrer höheren Renditen und Diversifizierungsvorteile schätzen, existieren noch viele Mythen rund um diese Anlageklasse. In diesem Beitrag analysieren wir die sieben häufigsten.

Mythos 1: Anleihen sind nicht mehr attraktiv

Während es Billionen von Dollar an negativ rentierenden Anleihen gibt, bieten Hochzinsanleihen durchschnittlich immer noch eine mittlere einstellige Rendite. Auf relativer Basis bietet die zusätzliche Rendite gegenüber Staatsanleihen entsprechend weiterhin interessante Chancen.

Mythos 2: Das Ausfallrisiko ist zu hoch

Anleger in Hochzinsanleihen werden durch höhere Kupons für das Eingehen eines zusätzlichen Ausfallrisikos entschädigt. Für viele überraschend lag die historische durchschnittliche Ausfallrate dabei nur bei etwa 3,50% in Europa. Bei unserer aktiven AXA IM Global High Yield Strategie verzeichneten wir seit 2002 insgesamt sogar nur zehn Ausfälle.

Mythos 3: Hochzinsanleihen sind zu spekulativ

Trotz der Relativierung der Ausfallrate halten einige Anleger Hochzinsanleihen immer noch für zu spekulativ und assoziieren die Anlageklasse mit hochverschuldeten Emittenten in angeschlagenen Sektoren.

Es gibt es auf dem globalen Hochzinsmarkt allerdings eine große Vielfalt in Bezug auf Kreditqualität und Industriesektor, was speziell einem aktiven Manager mit strukturierter Kreditanalyse die Möglichkeit bietet, zu jeder Zeit interessante Opportunitäten zu finden.

Mythos 4: Es gibt eine zu hohe Korrelation mit Aktien

Die Korrelation von Hochzinsanleihen mit globalen Aktien ist natürlich höher als bei anderen festverzinslichen Wertpapieren, dennoch bieten sie gute Diversifikationseigenschaften. Darüber hinaus erholten sich diese Anleihen nach Baisse-Märkten schneller und wiesen geringere Rückgänge zwischen Höchst- und Tiefstständen im Vergleich zu Aktien auf.

Mythos 5: Steigende Zinsen bedrohen Hochzinsrenditen

Selbst im Umfeld steigender Zinsen können Hochzinsanleihen immer noch attraktive Renditen liefern, da die Anlageklasse in der Regel weniger empfindlich auf steigende Zinsen reagiert, da ihre höhere Verzinsung bei überschaubaren Laufzeiten effektiv einen Puffer gegen steigende Zinsen bietet.

Mythos 6: Aktien sind berechenbarer als Hochzinsanleihen

Die größere Vertrautheit mit Aktien kann dazu führen, diese als prognostizierbarer einzuschätzen. Aktien haben jedoch ein inhärent unsicheres Renditeprofil, wobei die Gesamrendite stark vom Kapitalwachstum und anfänglichen Bewertungsniveaus abhängig ist.

Bei AXA konzentrieren wir uns primär auf die Aufzinsung von Kupons, da wir diese für das Hochzinsuniversum als gut kalkulierbar einschätzen, und sie langfristig den größten Teil zur Performance beitragen.

Mythos 7: Hochzinsanleihen sind zu illiquide

Bei AXA verfügen wir über ein eigenes spezialisiertes Handelsteam, das den Handel mit Hochzinsanleihen unterstützt. Unsere Größe gewährleistet einen hervorragenden Marktzugang, was bei der Beschaffung von Anleihen entscheidend ist.

Sollten Hochzinsanleihen Teil meines Portfolios sein?

Für Anleger, die ihr Portfolio breiter diversifizieren wollen oder die ein höheres Einkommen wünschen, sind Hochzinsanleihen unserer Meinung nach eine attraktive Option. Bei AXA managen wir diverse Strategien in diesem Segment, sprechen Sie uns dazu jederzeit gerne an.

Rechtliche Hinweise:

Bei diesem Dokument handelt es sich um Werbematerial und um kein investmentrechtliches Pflichtdokument. Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Informationen stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf von Fondsanteilen oder zur Inanspruchnahme einer Dienstleistung dar. Die Angaben in diesem Dokument sind keine Entscheidungshilfe oder Anlageempfehlung, (aufsichts-) rechtliche oder steuerliche Beratung durch AXA Investment Managers Deutschland GmbH bzw. mit ihr verbundenen Unternehmen („AXA IM DE“), sondern werden ausschließlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt. Auf der alleinigen Grundlage dieses Dokuments dürfen keine Anlage- oder sonstigen Entscheidungen gefällt werden. Vor jeder Transaktion sollte eine ausführliche und an der individuellen Kundensituation ausgerichtete Anlageberatung unter Berücksichtigung der steuerlichen Belange und aller einschlägigen Risiken erfolgen. Im Rahmen dieser Beratung werden Sie u.a. über die Kosten und Gebühren, die mit dem Erwerb eines Fonds verbunden sind, aufgeklärt. Es wird darauf hingewiesen, dass AXA Investment Managers Deutschland GmbH und/oder mit ihr verbundene Unternehmen bei der Erbringung von Wertpapierdienst- und Wertpapiernebenleistungen Zuwendungen (Provisionen, Gebühren oder sonstige Geldleistungen sowie alle geldwerten Vorteile) annehmen und/oder gewähren können. Die in diesem Dokument von AXA IM DE zur Verfügung gestellten Informationen, Daten, Zahlen, Meinungen, Aussagen, Analysen, Prognose- und Simulationsdarstellungen, Konzepte sowie sonstigen Angaben beruhen auf unserem Sach- und Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung. Die genannten Angaben können jederzeit ohne Hinweis geändert werden und können infolge vereinfachter Darstellungen subjektiv sein. Soweit die in diesem Dokument enthaltenen Daten von Dritten stammen, übernehmen AXA IM DE für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn nur solche Daten verwendet werden, die als zuverlässig erachtet werden. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen wird von AXA IM DE nicht übernommen. Unternehmenserfolge und Wertentwicklungsergebnisse der Vergangenheit bieten keine Gewähr und sind kein Indikator für die Zukunft. Wert und Rendite einer Anlage können steigen und fallen und werden nicht garantiert. Stand: 21.04.2021